

DWS Investment S.A.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Jahresbericht 2021

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger, wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei der deutschen Zahlstelle eingereicht werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahlstelle für Deutschland ist:

State Street Bank International GmbH
Solmsstraße 83
D-60486 Frankfurt am Main

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Vorsorge Geldmarkt	6
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung.....	20
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	22

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Vorsorge Geldmarkt

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung einer angemessenen Geldmarktrendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (1M EUR LIBID) orientiert. Um dies zu erreichen, investiert er hauptsächlich in auf Euro lautende oder gegen Euro abgesicherte Geldmarktinstrumente sowie in Einlagen bei Kreditinstituten. Darüber hinaus kann er in festverzinsliche Wertpapiere und vergleichbare Vermögenswerte mit kurzen Restlaufzeiten (maximal 2 Jahre und einer Zinsanpassung innerhalb von 397 Tagen) anlegen. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindung darf zu keinem Zeitpunkt mehr als sechs Monate betragen.

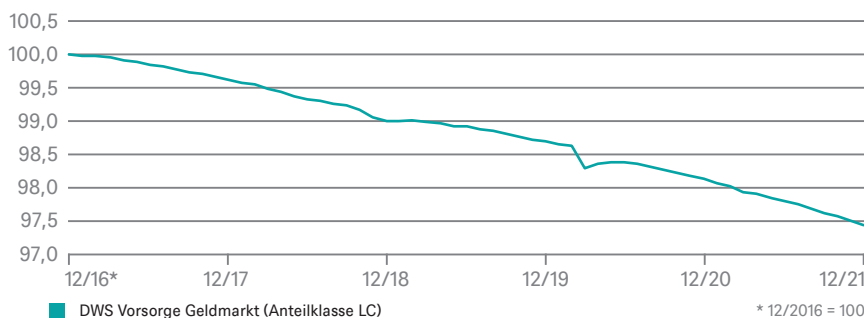
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie*, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds DWS Vorsorge Geldmarkt im Geschäftsjahr 2021 einen Wertrückgang von 0,7% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit gleichauf mit seiner Benchmark (-0,7%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement konzentrierte seine Investments nach wie vor auf variabel verzinsliche Anleihen (Floating Rate Notes), deren Kupons

DWS VORSORGE GELDMARKT

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2021

DWS VORSORGE GELDMARKT

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	LU0011254512	-0,7%	-1,6%	-2,6%
Klasse TFC	LU1799928095	-0,7%	-1,6%	-2,0% ¹⁾
1M EUR LIBID seit dem 7.2.2020 (vorher: 3M EUR LIBID)		-0,7%	-1,8%	-2,8%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 7.5.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2021

in der Regel alle drei Monate an den aktuellen Marktzins angepasst werden, sowie auf festverzinsliche Anleihen mit kurzer Restlaufzeit an. Da diese Anleihen vorwiegend von Finanzinstituten emittiert werden, bildeten Finanzwerte (Financials) den Anlageschwerpunkt. Zudem rundeten Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) und Covered Bonds das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinstitel wiesen Ende Dezember 2021 Investment-Grade-Status auf, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen. Regional lag der Schwerpunkt auf Emissionen aus Europa, USA, Kanada und Australien. Darüber

hinaus investierte der Fonds zum Berichtsstichtag in Kasse bzw. Termingeldanlagen.

Der Geldmarktfonds bewegte sich in einem Laufzeitsegment, das im Berichtszeitraum immer noch durch Negativzinsen beeinträchtigt war. Trotz der im Jahr 2021 gestiegenen Inflation im Euroraum, beließ die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bei 0,0% p.a. Der Einlagensatz für Banken lag bei -0,5% p.a. Gegenüber den Negativzinsen im kurzen Laufzeitbereich dienten die Kreditprämien (Credit Spreads) der im Bestand gehaltenen Corporate Bonds bzw. Financials als Puffer.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Fondsvermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Vorsorge Geldmarkt

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	242 733 010,21	39,70
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	132 626 554,79	21,69
Unternehmen	50 024 703,97	8,18
Sonstige öffentliche Stellen	5 121 600,00	0,84
Summe Anleihen:	430 505 868,97	70,41
2. Bankguthaben	177 082 365,58	28,96
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2 149 205,75	0,35
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	1 858 537,20	0,30
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-127 292,51	-0,02
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-7 738,44	0,00
III. Fondsvermögen	611 460 946,55	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						430 505 868,97	70,41
Verzinsliche Wertpapiere							
4,1250 % ABN AMRO Bank 12/28.03.22 MTN (XS0765299572)	EUR	3 000	3 000		% 101,0630	3 031 890,00	0,50
0,6250 % ABN AMRO Bank 16/31.05.22 MTN (XS1422841202)	EUR	3 000	3 000		% 100,4510	3 013 530,00	0,49
0,5000 % Air Liquide Finance 16/16.03.22 MTN (FR0013182821)	EUR	2 500	2 500		% 100,2170	2 505 425,00	0,41
3,5000 % Allianz Finance II 12/14.02.22 MTN (DE000A1G0RU9)	EUR	3 500	3 500		% 100,4640	3 516 240,00	0,58
1,3750 % American Honda Finance 15/10.11.22 Cl.A MTN (XS1288342659)	EUR	1 920	1 920		% 101,4740	1 948 300,80	0,32
0,3500 % American Honda Finance 19/26.08.22 MTN (XS1957532887)	EUR	4 000	4 000		% 100,4200	4 016 800,00	0,66
1,6000 % American Honda Finance 20/20.04.22 MTN (XS2123371887)	EUR	3 000	3 000		% 100,5710	3 017 130,00	0,49
0,4000 % ANZ New Zealand (Intl) 17/01.03.22 MTN (XS1572429030)	EUR	3 000	3 000		% 100,1190	3 003 570,00	0,49
0,5000 % ASB Finance (London Branch) 17/10.06.22 MTN (XS1576035155)	EUR	6 000	6 000		% 100,4270	6 025 620,00	0,99
0,0520 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 17/12.04.22 MTN (XS1594368539)	EUR	4 000	4 000		% 100,1360	4 005 440,00	0,66
1,6250 % Bank of America 15/14.09.22 MTN (XS1290850707)	EUR	5 000	5 000		% 101,4430	5 072 150,00	0,83
0,2130 % Bank of America 17/04.05.23 MTN (XS1602557495)	EUR	3 000	3 000		% 100,2100	3 006 300,00	0,49
0,0000 % Bank of Montreal 18/14.03.22 MTN (XS1791326728)	EUR	3 000			% 100,0980	3 002 940,00	0,49
0,0533 % Bank of Nova Scotia 17/05.10.22 MTN (XS1694774420)	EUR	3 500	3 500		% 100,3990	3 513 965,00	0,57
0,3750 % Bank of Nova Scotia 17/06.04.22 MTN (XS1592881020)	EUR	3 000	3 000		% 100,2190	3 006 570,00	0,49
3,2500 % Banque Fédérative Crédit Mu. 12/23.08.23 MTN (XS0819130302)	EUR	5 000	5 000		% 102,3810	5 119 050,00	0,84
0,3750 % Banque Fédérative Crédit Mu. 17/13.10.22 MTN (XS1548802914)	EUR	3 100	3 100		% 99,9980	3 099 938,00	0,51
0,5000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 18/16.11.22 MTN (XS1856833543)	EUR	4 000	4 000		% 100,8070	4 032 280,00	0,66
2,0000 % BASF 12/05.12.22 MTN (DE000A1R0XG3)	EUR	1 935	1 935		% 102,2120	1 977 802,20	0,32
1,2500 % BMW Finance 14/05.09.22 MTN (XS1105276759)	EUR	5 267	5 267		% 101,1370	5 326 885,79	0,87
0,1250 % BMW Finance 19/13.07.22 MTN (XS2010445026)	EUR	2 500	2 500		% 100,2760	2 506 900,00	0,41
0,0000 % BMW Finance 20/18.02.22 MTN (XS2122422921)	EUR	3 000			% 100,0470	3 001 410,00	0,49
0,6250 % BMW US Capital 15/20.04.22 MTN (DE000A1ZZ010)	EUR	3 000	3 000		% 100,3560	3 010 680,00	0,49
2,8750 % BNP Paribas 12/24.10.22 MTN (XS0847433561)	EUR	4 000	4 000		% 102,6910	4 107 640,00	0,67
0,5000 % BNP Paribas 16/01.06.22 MTN (XS1527753187)	EUR	4 000	4 000		% 100,4140	4 016 560,00	0,66
0,7500 % BNP Paribas 16/11.11.22 MTN (XS1394103789)	EUR	4 000	4 000		% 101,0260	4 041 040,00	0,66
0,2620 % BNP Paribas 17/22.09.22 MTN (XS1584041252)	EUR	3 000	3 000		% 100,5370	3 016 110,00	0,49
0,6250 % BNZ Int. Funding (London B.) 19/23.04.22 MTN (XS1938429922)	EUR	3 000	3 000		% 100,3230	3 009 690,00	0,49
0,0000 % BPCE 17/29.11.22 MTN (FR0013258753)	EUR	5 000	5 000		% 100,3440	5 017 200,00	0,82
4,0000 % BPCE SFH 12/23.03.22 MTN PF (FR0011169879)	EUR	2 000	2 000		% 100,9830	2 019 660,00	0,33
0,5000 % BPCE SFH 15/11.10.22 MTN PF (FR0012518926)	EUR	4 000	4 000		% 100,7800	4 031 200,00	0,66
2,5000 % Caisse Amortism. Dette Soc. 12/25.10.22 MTN (FR0011333186)	EUR	5 000	5 000		% 102,4320	5 121 600,00	0,84
4,2500 % Cie. Financement Foncier 12/19.01.22 MTN PF (FR0011181171)	EUR	4 000	4 000		% 100,2000	4 008 000,00	0,66
0,0000 % Citigroup 18/21.03.23 MTN (XS1795253134)	EUR	3 000	3 000		% 100,5090	3 015 270,00	0,49
4,7500 % Coöperatieve Rabobank 07/06.06.22 MTN (XS0304159576)	EUR	3 000	3 000		% 102,2030	3 066 090,00	0,50
4,0000 % Coöperatieve Rabobank 12/11.01.22 MTN (XS0728812495)	EUR	3 000	3 000		% 100,0760	3 002 280,00	0,49
0,5000 % Cooperatieve Rabobank 17/06.12.22 MTN (XS1642738816)	EUR	4 412	4 412		% 100,8910	4 451 310,92	0,73

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,0000 % Credit Agricole London 19/17.01.22 MTN (FR0013396777)	EUR	3 000			% 100,0180	3 000 540,00	0,49
0,3750 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 16/12.09.22 MTN PF (FR0013113453)	EUR	5 600	5 600		% 100,6200	5 634 720,00	0,92
1,3750 % Credit Suisse (London Branch) 14/31.01.22 MTN (XS1115479559)	EUR	3 000	3 000		% 100,1360	3 004 080,00	0,49
0,3920 % Credit Suisse (London Branch) 20/18.05.22 MTN (XS2176687270)	EUR	2 650			% 100,3300	2 658 745,00	0,43
0,5000 % CW Bank of Australia 17/11.07.22 MTN (XS1594335363)	EUR	3 000	3 000		% 100,5020	3 015 060,00	0,49
2,2500 % Daimler 14/24.01.22 MTN (DE000A1R04X6)	EUR	3 500	3 500		% 100,1600	3 505 600,00	0,57
2,3750 % Daimler International Finance 12/12.09.22 MTN (DE000A1PGWA5)	EUR	3 000	3 000		% 101,9410	3 058 230,00	0,50
0,0000 % Daimler International Finance 17/11.05.22 MTN (DE000A19HBM3)	EUR	2 300	2 300		% 100,1170	2 302 691,00	0,38
0,2500 % Daimler International Finance 18/11.05.22 MTN (DE000A190ND6)	EUR	3 000	3 000		% 100,2130	3 006 390,00	0,49
1,8750 % Deut. Pfandbr.bk. 14/21.01.22 R.15218 MTN PF (DE000A1X3LT7)	EUR	3 000	3 000		% 100,0790	3 002 370,00	0,49
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 14/09.09.22 MTN (XS1107266782)	EUR	2 646	2 646		% 100,2870	2 653 594,02	0,43
0,0000 % Deutsche Bahn Finance 15/13.10.23 MTN (XS1306411726)	EUR	3 000	3 000		% 100,7150	3 021 450,00	0,49
1,5000 % Deutsche Bank 17/20.01.22 MTN (DE000DL19TA6)	EUR	5 000	5 000		% 100,0910	5 004 550,00	0,82
0,2020 % DNB Bank 19/25.07.22 MTN (XS1940133298)	EUR	3 800	1 500		% 100,3880	3 814 744,00	0,62
0,4310 % DZ BANK 20/12.08.22 MTN IHS (DE000DFK0C38)	EUR	3 000			% 100,5320	3 015 960,00	0,49
1,0000 % Eli Lilly and Company 15/02.06.22 (XS1240750767)	EUR	4 973	4 973		% 100,2770	4 986 775,21	0,82
0,2500 % Euroclear Bank 18/07.09.22 MTN (BE6307618965)	EUR	5 000	5 000		% 100,4880	5 024 400,00	0,82
0,0000 % Gecina 17/30.06.22 MTN (FR0013266343)	EUR	1 500	1 500		% 100,1980	1 502 970,00	0,25
1,3750 % Goldman Sachs Group 15/26.07.22 MTN (XS1173845436)	EUR	3 650	3 650		% 101,0180	3 687 157,00	0,60
0,0020 % Goldman Sachs Group 20/21.04.23 MTN (XS2107332483)	EUR	3 000	3 000		% 100,0860	3 002 580,00	0,49
0,9120 % HSBC Bank 20/14.09.22 MTN (XS2229993832)	EUR	3 000			% 101,0200	3 030 600,00	0,50
0,4380 % HSBC Bank 21/08.03.23 MTN (XS2310947259)	EUR	3 000	3 000		% 101,0680	3 032 040,00	0,50
0,4410 % HSBC Continental Europe 21/26.11.23 MTN (FR0014006TA1)	EUR	4 000	4 000		% 101,5590	4 062 360,00	0,66
4,5000 % ING Bank 12/21.02.22 MTN (XS0748187902)	EUR	3 000	3 000		% 100,6670	3 020 010,00	0,49
0,0000 % Ing Bank 19/08.04.22 MTN (XS1976946027)	EUR	3 000			% 100,1370	3 004 110,00	0,49
0,0000 % John Deere Bank 17/03.10.22 MTN (XS1692846790)	EUR	4 000	4 000		% 100,3070	4 012 280,00	0,66
0,2500 % Johnson & Johnson 16/20.01.22 (XS1411535286)	EUR	3 000	3 000		% 100,0480	3 001 440,00	0,49
2,7500 % JPMorgan Chase & Co. 12/24.08.22 MTN (XS0820547825)	EUR	4 000	4 000		% 102,0690	4 082 760,00	0,67
1,5000 % JPMorgan Chase & Co. 15/26.10.22 MTN (XS1310493744)	EUR	4 000	4 000		% 101,6120	4 064 480,00	0,66
0,7500 % KBC Groep 17/01.03.22 MTN (BE0002272418)	EUR	4 000	4 000		% 100,1810	4 007 240,00	0,66
0,0000 % KBC Groep 17/24.11.22 MTN (BE0002281500)	EUR	4 000	4 000		% 100,4190	4 016 760,00	0,66
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8)	EUR	5 000	5 000		% 100,3630	5 018 150,00	0,82
0,0820 % LB Baden-Württemberg 20/07.02.22 MTN (DE000LB2CRD3)	EUR	3 000			% 100,0450	3 001 350,00	0,49
0,2500 % Linde Finance 17/18.01.22 MTN (XS1518704900)	EUR	3 041	3 041		% 99,9980	3 040 939,18	0,50
1,3750 % Lloyds Bank 15/08.09.22 MTN (XS1280783983)	EUR	3 000	3 000		% 101,2560	3 037 680,00	0,50
0,3750 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 17/26.05.22 MTN (FR0013257615)	EUR	3 804	3 804		% 100,1140	3 808 336,56	0,62
0,0000 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.22 MTN (FR0013482809)	EUR	3 200	1 000		% 100,0530	3 201 696,00	0,52
1,0000 % Morgan Stanley 16/02.12.22 MTN (XS1529838085)	EUR	4 000	4 000		% 101,2640	4 050 560,00	0,66
2,7500 % National Australia Bank 12/08.08.22 MTN (XS0813400305)	EUR	4 000	4 000		% 101,9270	4 077 080,00	0,67
0,8750 % National Australia Bank 15/20.01.22 MTN (XS1167352613)	EUR	3 000	3 000		% 100,0650	3 001 950,00	0,49

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,3500 % National Australia Bank 17/07.09.22 MTN (XS1575474371)	EUR	3 000	3 000		% 100,5650	3 016 950,00	0,49
1,1250 % Nationwide Building Society 15/03.06.22 MTN (XS1241546420)	EUR	6 000	6 000		% 100,6670	6 040 020,00	0,99
0,6250 % NatWest Markets 18/02.03.22 MTN (XS1788515861)	EUR	4 000	4 000		% 100,1700	4 006 800,00	0,66
1,7500 % Nestlé Finance International 12/12.09.22 MTN (XS0826531120)	EUR	3 000	3 000		% 101,5140	3 045 420,00	0,50
0,0100 % Norddeutsche Landesbank 19/12.09.22 S.506 MTN (DE000DHY5066)	EUR	1 471	1 471		% 100,3690	1 476 427,99	0,24
3,2500 % Nordea Bank 12/05.07.22 MTN (XS0801636902)	EUR	3 000	3 000		% 101,8730	3 056 190,00	0,50
0,0000 % Nordea Bank 18/07.02.22 MTN (XS1766857434)	EUR	5 000	2 000		% 100,0460	5 002 300,00	0,82
0,4780 % OP Corp Bank 20/10.08.22 MTN (XS2213830289)	EUR	3 000			% 100,5810	3 017 430,00	0,49
0,7500 % OP Yrityspankki 15/03.03.22 MTN (XS1196759010)	EUR	3 000	3 000		% 100,1800	3 005 400,00	0,49
0,1650 % OP Yrityspankki 17/13.06.22 MTN (XS1629769826)	EUR	6 000	6 000		% 100,3000	6 018 000,00	0,98
3,3750 % Orange 10/16.09.22 MTN (XS0541453147)	EUR	3 550	3 550		% 102,6660	3 644 643,00	0,60
0,2500 % Pfizer 17/06.03.22 (XS1574157357)	EUR	3 000	3 000		% 100,0800	3 002 400,00	0,49
2,0000 % Procter & Gamble 12/16.08.22 (XS0816704125)	EUR	5 000	5 000		% 101,5300	5 076 500,00	0,83
0,0000 % Sanofi 16/13.09.22 MTN (FR0013201621)	EUR	5 000	5 000		% 100,2020	5 010 100,00	0,82
0,0000 % Sanofi 19/21.03.22 MTN (FR0013409836)	EUR	3 800	3 800		% 100,0570	3 802 166,00	0,62
0,0280 % Santander Consumer Finance 20/25.02.22 MTN (XS2121250836)	EUR	5 000	5 000		% 100,0760	5 003 800,00	0,82
0,2500 % SAP 18/10.03.22 (DE000A2TSTD0)	EUR	7 500	7 500		% 100,0570	7 504 275,00	1,23
0,1250 % Siemens Financieringsmaatschappij 20/05.06.22 MTN (XS2182049291)	EUR	6 000	6 000		% 100,2250	6 013 500,00	0,98
0,3000 % Skandin. Enskilda Banken 17/17.02.22 MTN (XS1567475303)	EUR	4 310	4 310		% 100,0830	4 313 577,30	0,71
4,2500 % Société Générale 12/13.07.22 MTN (XS0802756683)	EUR	4 000	4 000		% 102,4740	4 098 960,00	0,67
0,3070 % Société Generale 17/01.04.22 MTN (XS1586146851)	EUR	4 000	4 000		% 100,1800	4 007 200,00	0,66
0,2500 % Société Générale 18/18.01.22 MTN (FR0013365491)	EUR	3 000	3 000		% 100,0030	3 000 090,00	0,49
0,0000 % Société Générale 19/27.05.22 MTN (FR0013422003)	EUR	5 400	5 400		% 100,1780	5 409 612,00	0,88
0,7500 % SpareBank 1 Boligkreditt 15/05.09.22 MTN PF (XS1285867419)	EUR	5 000	5 000		% 100,8610	5 043 050,00	0,82
0,0500 % SpareBank 1 Boligkreditt 17/25.01.22 MTN PF (XS1555317897)	EUR	5 000	5 000		% 100,0300	5 001 500,00	0,82
2,6250 % Svenska Handelsbanken 12/23.08.22 MTN (XS0819759571)	EUR	3 000	3 000		% 101,9680	3 059 040,00	0,50
0,2500 % Svenska Handelsbanken 17/28.02.22 MTN (XS1571298139)	EUR	3 000	3 000		% 100,1050	3 003 150,00	0,49
1,0000 % Swedbank 15/01.06.22 MTN (XS1239401216)	EUR	3 000	3 000		% 100,6010	3 018 030,00	0,49
0,3000 % Swedbank 17/06.09.22 MTN (XS1573958409)	EUR	4 000	4 000		% 100,5080	4 020 320,00	0,66
0,1250 % Swedbank Hypotek 17/18.07.22 MTN PF (XS1550140674)	EUR	5 000	5 000		% 100,3600	5 018 000,00	0,82
0,7500 % Toyota Motor Credit 15/21.07.22 MTN (XS1171489393)	EUR	3 700	3 700		% 100,6980	3 725 826,00	0,61
0,0000 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 19/28.03.22 MTN (XS1968592508)	EUR	3 900	3 900		% 100,0870	3 903 393,00	0,64
0,1860 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/24.05.23 MTN (XS2345868744)	EUR	3 000	3 000		% 100,8210	3 024 630,00	0,49
0,2000 % Toyota Motor Finance (Netherlands) 21/28.04.23 MTN (XS2338066413)	EUR	900	900		% 100,3570	903 213,00	0,15
0,2500 % Toyota Motor Finance 19/10.01.22 MTN (XS1933829324)	EUR	6 000	6 000		% 100,0110	6 000 660,00	0,98
0,9130 % Volkswagen Bank 19/01.08.22 MTN (XS1944384350)	EUR	3 000	3 000		% 100,6930	3 020 790,00	0,49
0,6250 % Volkswagen Financial Services 19/01.04.22 MTN (XS1972547183)	EUR	3 000	3 000		% 100,2060	3 006 180,00	0,49
2,1250 % Volkswagen Leasing 14/04.04.22 MTN (XS1050917373)	EUR	4 000	4 000		% 100,6370	4 025 480,00	0,66
0,0000 % Wells Fargo & Co. 17/31.01.22 MTN (XS1558022866)	EUR	3 000			% 100,0350	3 001 050,00	0,49
0,2500 % Westpac Banking 16/17.01.22 MTN (XS1506396974)	EUR	3 000	3 000		% 100,0300	3 000 900,00	0,49
Summe Wertpapiervermögen						430 505 868,97	70,41

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Bankguthaben						177 082 365,58	28,96
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	814 216,13			% 100	814 216,13	0,13
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	113 444,79			% 100	113 444,79	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	58 300,09			% 100	56 200,98	0,01
Britische Pfund	GBP	65 214,72			% 100	77 668,93	0,01
US Dollar	USD	23 546,39			% 100	20 834,75	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover)	EUR	59 000 000,00			% 100	59 000 000,00	9,65
EUR - Guthaben (Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main)	EUR	54 000 000,00			% 100	54 000 000,00	8,83
EUR - Guthaben (Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris)	EUR	53 000 000,00			% 100	53 000 000,00	8,67
EUR - Guthaben (Bayerische Landesbank, München)	EUR	10 000 000,00			% 100	10 000 000,00	1,64
Sonstige Vermögensgegenstände							
Zinsansprüche	EUR	2 149 205,75			% 100	2 149 205,75	0,35
Forderungen aus Anteilscheingeschäften							
	EUR	1 858 537,20			% 100	1 858 537,20	0,30
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾							
						611 595 977,50	100,02
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-127 292,51			% 100	-127 292,51	-0,02
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften							
	EUR	-7 738,44			% 100	-7 738,44	0,00
Fondsvermögen							
						611 460 946,55	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	131,15
Klasse TFC	EUR	97,98
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	4 662 131,255
Klasse TFC	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

14,14% vom Portfoliowert vom 31.01.2021 bis 31.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	0,022
größter potenzieller Risikobetrag	%	0,072
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	0,053

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 31.01.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

1,00% vom Portfoliowert vom 01.01.2021 bis 30.01.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag %	0,058
größter potenzieller Risikobetrag %	0,067
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	0,062

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.01.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Schweizer Franken CHF	1,037350	= EUR	1
Britische Pfund GBP	0,839650	= EUR	1
US Dollar USD	1,130150	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilswerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	3 302 601,32
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	8 786,40
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	9,01
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	9,01
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-393,05
5. Sonstige Erträge	EUR	620,79
Summe der Erträge	EUR	3 311 624,47

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-1 051 919,98
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 225 485,08
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 225 485,08
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-63 535,01
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3,01
Taxe d'Abonnement	EUR	-63 532,00
Summe der Aufwendungen	EUR	-2 340 940,07

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 970 684,40

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	91 392,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 289 555,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -3 198 162,99

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -2 227 478,59

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-187 554,16
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 548 771,19

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -1 736 325,35

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -3 963 803,94

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse LC 0,21% p.a., Klasse TFC 0,20% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsansätze als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,000%, Klasse TFC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 782,35.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	457 464 875,65
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	157 521 955,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	618 288 726,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-460 766 771,75
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	437 919,74
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3 963 803,94
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-187 554,16
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 548 771,19

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 611 460 946,55

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	91 392,37
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	81 244,16
Devisen(termin)geschäften	EUR	10 148,21
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-3 289 555,36
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-3 289 555,36
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-1 736 325,35
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-1 736 325,35

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2021	EUR	611 460 946,55
2020	EUR	457 464 875,65
2019	EUR	347 095 571,79

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2021	Klasse LC	EUR	131,15
	Klasse TFC	EUR	97,98
2020	Klasse LC	EUR	132,08
	Klasse TFC	EUR	98,66
2019	Klasse LC	EUR	132,84
	Klasse TFC	EUR	99,22

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 18,73 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 92 117 380,61 EUR.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Vorsorge Geldmarkt
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Vorsorge Geldmarkt („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Vorsorge Geldmarkt zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. April 2022

KPMG Luxembourg
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und –grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021 ¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	154
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 20 456 178
Fixe Vergütung	EUR 16 784 621
Variable Vergütung	EUR 3 671 557
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 512 794
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 231 749

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vorsorge Geldmarkt

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)

	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Währung(en):	-	-	-
---------------------	---	---	---

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *

Ertragsanteil des Fonds			
absolut	4,67	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	2,30	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

absolut	-
----------------	---

DWS Vorsorge Geldmarkt

10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	-
Anteil	-

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

DWS Vorsorge Geldmarkt

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name			
verwahrter Betrag absolut			

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2021: 355,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings (bis 27.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hongkong

Frank Rückbrodt (seit dem 28.7.2021)
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg


Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00